

Merkblatt

für den Einbau von emvau-schlacke

Hamburgs
Recyclingbaustoff

Was ist emvau-schlacke?

emvau-schlacke ist ein Baustoff aus der Hausmüllverbrennung, der zum Beispiel im Straßen- und Wegebau eingesetzt wird und der Güteüberwachung (gemäß Ersatzbaustoffverordnung, TL G SoB StB und TL BuB E StB) unterliegt.



Welche Vorteile bietet emvau-schlacke?

- gesicherte umweltverträgliche und einwandfreie Qualität
- dauerhaft eine hohe Tragfähigkeit, die auch für schwer belastete Verkehrsflächen geeignet ist
- ermöglicht einen witterungsunabhängigen Einbau
- beschleunigt die Arbeitsabläufe bei kombiniertem Einbau von Frostschutz- und Tragschichten
- führt zu Kosteneinsparungen
- beim Rückbau des Baukörpers ist die Rücknahmegarantie der HSK GmbH gegeben

Was sind die wichtigsten technischen Kennwerte?

Körnung:	0/32
Optimaler Wassergehalt beim Einbau:	12 - 16 %
Schüttdichte im Anlieferungszustand:	1,30 - 1,40 t/m ³
Dichte im eingebauten Zustand:	1,60 - 1,80 t/m ³

Zu erreichende Tragfähigkeit je nach Schichtdicke bei DPR >103 %:

Voraussetzung:	
Planum - Tragfähigkeit	Ev2 > 45 MPa (MN/m ²)
Praxiswert:	Ev2 > 150 MPa (MN/m ²)
Schichtdicke > 35 cm	Ev2/Ev1 ≤ 2,2

Einordnung nach EBV als HMVA-2
Einordnung nach LAGA M20 als Z2



Welche Regelwerke sind beim Einbau von emvau- schlacke zu beachten?

Das Material erfüllt die Anforderungen der **Ersatzbaustoffverordnung** und LAGA Mitteilung 20 über die „Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen – Technische Regeln“.

Zum **Schutze der Umwelt und der Ressourcen** sind Ersatzbaustoffe wie emvau-schlacke vorrangig einzubauen. Für den öffentlichen Straßenbau in Hamburg ist der **vorrangige Einbau** vorgesehen (siehe ZTV/St-Hmb.). Bei öffentlichen Baumaßnahmen in Hamburg und den benachbarten Bundesländern sind die jeweils geltenden Regelwerke der zuständigen Straßenverwaltungen einzuhalten. Sie können bei Bedarf vorgelegt werden. Bei privaten Baumaßnahmen wird empfohlen, wie bei den öffentlichen Baumaßnahmen vorzugehen (siehe vor).



Welche Einbaubedingungen sind zu beachten?

Die Einsatzgebiete der HMVA setzen grundsätzlich einen Grundwasserabstand zwischen der Unterkante der HMVA-Schicht und dem Grundwasserspiegel von $\geq 1,5$ m voraus. Für Hamburg gilt dafür das Merkblatt zur „Ermittlung des höchsten zu erwartenden Grundwasserstandes beim Einsatz von Ersatzbaustoffen in Hamburg“ (www.Hamburg.de/Ersatzbaustoffe). *)

Die übliche Einbausichtdicke beträgt je nach Tragfähigkeit des Untergrundes ca. 15 - 30 cm. Die Verdichtung des Materials erfolgt durch Vibration. Auf den für den Einbau optimalen Wassergehalt ist zu achten. Beim Einbau mit Rüttelplatte darf die Schichtdicke 15 cm nicht übersteigen.

Als Hilfestellung zum Erreichen der geforderten Tragfähigkeit können Sie bei uns das Hinweisblatt „Einbauempfehlung emvau-schlacke“ anfordern!.

Was versteht man unter Rücknahmegarantie?

Die Hanseatische Schlackenkontor GmbH garantiert die Rücknahme der güteüberwachten emvau-Baustoffe**, die nach den geltenden Regeln eingebaut wurden. Für die Rücknahmegarantie gelten die Rücknahmebedingungen in der gültigen Fassung. Die Rücknahmegarantie bedarf zu ihrer Rechtsgültigkeit der Vereinbarung durch gesondertes Schreiben.

Wo kann emvau-schlacke eingesetzt werden?

Der Einbau von emvau-schlacke ist optimal:

- als Tragschicht sowie Frostschuttschicht
- unter wasserundurchlässigen Deckschichten (wie Beton oder Asphalt $d \geq 16$ cm)
- als Tragschicht sowie Frostschuttschicht unter Pflaster mit enger wasserundurchlässiger Fuge. Breite (3 - 5 mm)
- als Verfüllung
- Sprechen Sie uns an, um die Nutzung bei Ihrem individuellen Bauvorhaben zu prüfen

Als Baustoff für folgende Bereiche:

- Straßenbau, Erschließungen
- Fuß- und Radwege
- Hallenbauten mit Verkehrsflächen
- Rekultivierung von Deponiekörpern
- Biogasanlagen
- Stallbau und Silageflächen (Landwirtschaft)
- Dämme und Lärmschutzwälle (abgedichtet)

Wo kann emvau-schlacke nicht eingesetzt werden?

Aus Gründen des Umweltschutzes kann emvau-schlacke nicht eingesetzt werden:

- unter wasserdurchlässiger Abdeckung
- in Trinkwasserschutzgebieten und Wasservorranggebieten
- auf Flächen mit sensibler Nutzung (gemäß Regelwerk)



Haben Sie weitere Fragen?

Gerne beraten wir Sie oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.emvau-schlacke.de.